

UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ IM KATASTROPHEN- UND KRISENMANAGEMENT

Raphael Schönborn (PROMENZ) &
Anita Sackl (GÖG)

14.04.2026

Jahreskonferenz 2026

Interessengemeinschaft pflegender
Angehöriger



ORIENTIERUNG

- Demenz (Input)
- Katastrophen- und Krisenmanagement (Dialog)
- Austausch & Diskussion



DEMENZ IST BEREITS EINE KRISE UND NICHT SELTEN EINE KATASTROPHE

- Für Betroffene: Krise für das Selbst – Verlust, Angst, Scham
- Für An- und Zugehörige: Belastung, Verantwortung, Unsicherheit
- Alltag oft schon fragil

BESONDERS GEFÄHRDET

- eingeschränkte Auffassung & Verarbeitung
- reduzierte Selbstständigkeit
- Abhängigkeit von Umgebung & Bezugspersonen
- Schwierigkeiten, Situationen einzuordnen



KRISEN UND KATASTROPHEN VERSTÄRKEN ALLES

- Hektik, Lärm,
Unübersichtlichkeit
- Reizüberflutung
- Angst & Verunsicherung
- Rückzug oder „herausforderndes
Verhalten“

A photograph of a woman in a dark raincoat and hat walking under a black umbrella at a train station. The background is blurred, showing a train and station architecture. The word 'PROMENZ' is written in orange at the bottom right.

PROMENZ

ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN

- Anweisungen werden nicht verstanden
- Orientierung geht verloren
- Trennung von Bezugspersonen = Eskalation
- Gefahr des Weglaufens / Abgängigkeit

KATASTROPHEN- UND KRISENMANAGEMENT

Gespräch mit Anita Sackl

- Welche Rolle spielt diese Zielgruppe aktuell im Katastrophenmanagement?
- Wo siehst du die größten Herausforderungen?
- Was brauchen Einsatzkräfte konkret?
- Gibt es bereits gute Beispiele oder Ansätze?
- Was müsste sich strukturell verbessern?



Empfehlungen

Für „Betroffene“ (Haushalt)

Vorbereitung / konkrete Maßnahmen:

- 4 Grundfragen (Brückner 2023):
 - Welche Gefahren können mich betreffen?
 - Welche Folgen ergeben sich hieraus für mich und meine Familie?
 - Wie kann ich organisatorisch und technisch vorsorgen?
 - Habe ich Abläufe und Kontakte für den Ernstfall mit allen besprochen und geübt?
- Notfallmappe vorbereiten, wichtige Kontakte griffbereit
- Sicherstellung von Informations- und Warnsystemen ohne technische Hürden
- Evakuierungswege planen; inkl. ev. Assistenzbedarf



Für An- und Zugehörige / Bezugsperson

Unterstützung in der Vorsorge und Begleitung während des „Akutereignisses“

- 4 Grundfragen (Brückner 2023)
- Barrierefreiheit im Haushalt
- Begleitung sicherstellen ⇒ Sicherheit!
- „frühzeitige“ Evakuierung (Zur Vermeidung einer Evakuierung, wenn Chaos eingetreten ist.)

Keine An- und Zugehörigen im „Akutereignis“ ...

- Kontakt aufnehmen
- Begleitperson organisieren (im Umgang geschult)
- Schulung von Mitarbeiter:innen der Einsatzorganisationen
- Barrierefreie Notunterkünfte

„KOMPETENZ IM UMGANG IST ENTSCHEIDEND.“

EMPFEHLUNGEN FÜR EINSATZKRÄFTE

- Demenz erkennen können
- Verhalten richtig einordnen
- deeskalierend kommunizieren
- Zeit geben
- nicht konfrontieren oder überfordern
- braucht Sensibilisierung & Übung im Umgang

Danke für die Aufmerksamkeit!
Ich freue mich über Feedback
und beantworte gerne Fragen

0043 680 501 63 09

schoenborn@promenz.at

[promenz.at](https://www.promenz.at)



PROMENZ